

SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultureller Zentren NRW e.V.

Liebe Akteur*innen in der Soziokultur,

eine Studie aus Großbritannien machte kürzlich mit Erstaunlichem von sich reden: 61 Firmen mit rund 2900 Mitarbeiter*innen hatten in einem groß angelegten Versuch die Vier-Tage-Woche geprobt, bei gleichbleibendem Lohn. Das Ergebnis war frappierend: Die meisten Unternehmen konnten ihre Produktivität steigern oder zumindest halten. Und die Mitarbeitenden waren ausgeruhter, motivierter und fehlten seltener.

Die Gründe für eine Krankmeldung haben oft genug eine psychische Dimension: Stress, Angstzustände, Depressionen und letztlich auch Burnout machen immer mehr Menschen krank. Die Krisen der vergangenen Jahre haben daran sicherlich ihren Anteil.

Auf der Versammlung der Wünsche am 26. Januar war die Sorge um die psychische Gesundheit und die Angst vor Burnout mehrfach Thema. Nicht nur viele Teilnehmende sprachen von großer Müdigkeit und Erschöpfung, sondern mit „Regenerative Activism“ und dem „Hologramm“ gab es auch zwei Impuls-Workshops dazu im Programm.

Der Ausgangspunkt von „Regenerative Activism“ ist eine hochgradig attraktive Vision: „Könnt ihr euch eine Welt vorstellen, in der Aktivist*innen, Künstler*innen und alle anderen, die für soziale und ökologische Gerechtigkeit kämpfen, sich selbst irgendwie erneuern, anstatt aufzugeben oder gar auszubrennen?“ Im Workshop wurden die Bedingungen für Burnout benannt ebenso wie die Punkte, an denen wir es schaffen können, aus dem „wheel of burnout“ ausubrechen. Cassie Thornton näherte sich dem Thema Mental Health von einer anderen Seite: Das „Hologramm“ bezeichnet eine Technik, mit der wir uns gegenseitig Unterstützung und Hilfe geben können – mit einfachen Mitteln, die uns allen zur Verfügung stehen. Beide Workshop-Rezepte stehen nun auf der [Versammlungswebsite](#) in der Rubrik „Workshops“ zur Verfügung, ebenso wie viele andere Anleitungen, die darauf warten, nachgeahmt zu werden.

Selbstverständlich sind dies nur kleine Annäherungen an ein großes Thema. Vielleicht ist etwas für euch dabei?

Aber auch andere spannende Themen sind in diesem Newsletter vertreten: So untersucht eine lesenswerte Studie die Einsamkeitserfahrungen unter Jugendlichen und stellt einen Zusammenhang zu demokratiekritischen Tendenzen her. Es stehen interessante Veranstaltungen zu den Themen Nachhaltigkeit, Fundraising und Akquise von Fördermitteln oder eine Fortbildung zur Social-Media-Kompetenz für Kulturschaffende an. Und wie immer weisen wir euch auf Stellenausschreibungen von Einrichtungen im soziokulturellen Umfeld hin.

Wir wünschen eine gute Lektüre – und passt möglichst gut auf euch und die Menschen um euch herum auf!

Euer Soziokultur-NRW-Team

Inhalt

1. Aktuelles

- Kulturfonds Energie des Bundes: Anmeldung ist freigeschaltet
- Save the Date: Ausschreibung der Investitionsförderung von Soziokultur NRW
- Next Generation! Professionalisierung für Schauspieltalente mit Behinderung

2. Vereine / Ehrenamt

- Gesetzliche Regelung der virtuellen Mitgliederversammlung

3. LAGtüren

- Kulturstiftung des Bundes: Einfach Machen – Ein Kompass für ökologisch nachhaltiges Produzieren im Kulturbereich
- Extrem einsam? – Die demokratische Relevanz von Einsamkeitserfahrungen unter Jugendlichen in Deutschland
- ZiviZ-Survey 2023: Zivilgesellschaft in Krisenzeiten
- Magazin SOZIOKultur: Heft 1/2023 zum Thema Energie

4. Förderprogramme & Ausschreibungen

- Fonds Soziokultur: Neue Ausschreibung für Allgemeine Projektförderung und U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen
- Neue Künste Ruhr: Förderung junger Kunstformen im Ruhrgebiet
- Heimatförderung 2.0: Neue Förderperiode des Programms „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“
- nachtfrequenz23: Bewerbungsstart für Fördergelder

5. Stellenausschreibungen

- Berlin: Bundesverband Soziokultur – Förderreferent*innen (w/m/d) für das Projekt NEUSTART KULTUR gesucht
- Düsseldorf: zakk sucht Leitung (w/m/d) im Bereich Wort & Bühne

6. Termine & Veranstaltungshinweise

- Bundesverband Soziokultur: Online-Austausch Schwarmwissen
- Digitalkonferenz DSEE: Alle reden übers Geld – wir auch!
- Engagiert in NRW: Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote für Ehrenamtliche
- Kulturakademie Münsterland: Veranstaltungskalender 2023
- kultur-klima.de: Solaranlagen auf Denkmälern
- kubia: Fortbildungen im Bereich Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur
- Save the date: Netzwerk Innenstadt NRW: Machgeschichten Innenstadt

1. Aktuelles

Kulturfonds Energie des Bundes: Anmeldung ist freigeschaltet

Ende Januar hat der Deutsche Bundestag den Kulturfonds Energie gebilligt und eine erste Tranche von 375 Mio. Euro freigegeben. Öffentliche und private Kultureinrichtungen ebenso wie Kulturveranstaltende können Gelder beantragen. Ab sofort ist die Anmeldung auf der Website des Kulturfonds Energie des Bundes freigeschaltet.

Mit dem Kulturfonds Energie bietet der Bund zusätzlich zu den allgemeinen Entlastungsmaßnahmen gezielte Unterstützung in Höhe von bis zu 1 Milliarde Euro für den Kulturbereich zur Bewältigung der hohen Energiekosten. Der Förderzeitraum erstreckt sich rückwirkend vom 1. Januar 2023 bis zum 30. April 2024.

[Zum Kulturfonds Energie des Bundes](#)

[Zur Übersicht](#)

Save the Date: Ausschreibung der Investitionsförderung von Soziokultur NRW

Antragstellung bis zum 30.04.2023

Die Ausschreibung 2023 für das Investitionsförderprogramm für soziokulturelle Zentren steht bald wieder an. Mitgliedseinrichtungen der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultureller Zentren NRW e.V. (Soziokultur NRW) können bis zum 30.04.2023 Anträge einreichen.

Soziokultur NRW fördert mit Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen Maßnahmen im Feld der Soziokultur. Dies geschieht vorbehaltlich der Bereitstellung der entsprechenden Fördermittel durch das Haushaltsgesetz. Bezuschusst werden Maßnahmen und Anschaffungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem laufenden Kulturbetrieb der Einrichtungen stehen.

Die vollständige Ausschreibung und alle notwendigen Unterlagen werden zeitnah auf der Förderprogrammseite von Soziokultur NRW veröffentlicht, sowie per Verteiler an die Mitgliedseinrichtungen versandt.

[Zu Soziokultur
NRW](#)

[Zur Übersicht](#)

Next Generation! Professionalisierung für Schauspieltalente mit Behinderung

Im August 2023 beginnt im BühnenKunstSalon Köln ein Schauspieltraining für Talente mit Behinderung. Das Training findet am Schauspiel Köln statt und richtet sich an Talente, die sich an einer Schauspielschule bewerben möchten und die vorhaben, professionell als Schauspieler*in zu arbeiten. Das Training bereitet auf die Aufnahmeprüfung an einer Schauspielschule vor und gibt einen spannenden Einblick in den Beruf: Auf der Bühne, im Schauspielunterricht, bei gemeinsamen Vorstellungsbesuchen, in Workshops mit Künstler*innen des Schauspiel Köln. Das Angebot richtet sich an Schauspieltalente mit allen Formen und Herkünften von Behinderungen.

Das einjährige, kostenlose Training findet 1x pro Woche abends am Schauspiel Köln statt und schließt ab mit einer Präsentation auf der Bühne. Die Termine fürs Vorsprechen sind am 15. und 16.05.2023 jeweils von 16.00 bis 20.00 Uhr.

Anmeldung zum Vorsprechen und weitere Infos zur Barrierefreiheit unter: info@buehnenkunstsalon.de

[Weitere Informationen](#)

[Zur Übersicht](#)

2. Vereine / Ehrenamt

Gesetzliche Regelung der virtuellen Mitgliederversammlung

Am 09.02.2023 hat der Bundestag das Gesetz zur Ermöglichung hybrider und virtueller Mitgliederversammlungen (MV) im Vereinsrecht verabschiedet.“ (Deutscher Bundestag, Drucksache 20/5585 vom 8.02.2023).

Damit werden virtuelle und hybride Mitgliederversammlung möglich, ohne dass die Satzung eine entsprechende Voraussetzung schaffen muss. Der Paritätische hat dazu eine Fachinfo veröffentlicht.

Der Gesetzentwurf wurde schon am 03.03. im Bundesrat behandelt. Das Gesetz soll am Tag nach der Verkündung in Kraft treten. Dies wird noch im März sein.

Aus dem kostenlosen Infobrief von vereinsknowhow.de

Zu
[Vereinsknowhow.de](https://vereinsknowhow.de)

[Zur Übersicht](#)

3. LAGtüren

Kulturstiftung des Bundes: Einfach Machen – Ein Kompass für ökologisch nachhaltiges Produzieren im Kulturbereich

Selten hat eine Zahl solche politische Schlagkraft entwickelt wie diese: Die Erderwärmung soll auf maximal 1,5 Grad zu begrenzt werden. Diesem Klimaziel haben sich mit dem Pariser Abkommen von 2015 mehr als 190 Staaten verpflichtet. Eine Aufgabe im Weltmaßstab. Aber wo fängt sie an, die Welt? Bei der Gesetzgebung? Im Privathaushalt?

Gemeinsam können wir einen Unterschied machen – als Verbraucher*innen, Bürger*innen und im Arbeitsleben. Eben deswegen hat das Pariser Abkommen von 2015 festgehalten, dass unverzichtbare gesetzliche Regulierungen nur dann greifen, wenn sich Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik gemeinsam auf den Weg machen.

Es sind nicht allein die Fakten oder Katastrophenszenarien, die ein Umdenken und Umsteuern motivieren. Es sind darüber hinaus auch die "guten Geschichten" über eine andere Gegenwart und Zukunft, die uns bewegen, das Eingebundensein in eine Gemeinschaft, die hinschaut und verantwortungsvoll handelt.

Die Kulturstiftung des Bundes sieht sich dieser Perspektive verpflichtet, seitdem das Projekt ÜBER LEBENSKUNST in den Jahren 2010–2011 die Geschichten einer besseren Zukunft zum Schwerpunkt einer Nachhaltigkeitsinitiative gemacht hat. In diesem Rahmen ist auch der vorliegende Kompass entstanden, der nun in einer aktualisierten Form vorliegt. Was kann man im Kulturbereich tun, um öffentliche Mittel umweltgerecht einzusetzen? Was ist im Rahmen des Zuwendungsrechts erlaubt? Der Kompass hilft hier weiter – bei der Umsetzung von Projekten genauso wie bei der umweltgerechten Transformation von Organisationen.

[PDF zum
Download](#)

Extrem einsam? – Die demokratische Relevanz von Einsamkeitserfahrungen unter Jugendlichen in Deutschland

Viele junge Menschen fühlen sich in Krisenzeiten von der Politik allein gelassen. Nicht erst seit der Pandemie kam bei vielen auch das Gefühl von Einsamkeit auf, das subjektive Empfinden, zu wenig Kontakte zu haben, außen vor und sozial isoliert zu sein.

Der Zuspruch zu unserer Demokratie hat auch damit zu tun, wie stark sich Individuen mit der Gesellschaft verbunden fühlen. Denn bei Menschen, die sich häufig einsam, unverbunden und unverstanden fühlen, ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass sie Verschwörungserzählungen glauben, politische Gewalt billigen und autoritären Haltungen zustimmen.

Diese Studie des Progressiven Zentrums wurde im Rahmen des mehrjährigen Projekts „Kollekt“ durchgeführt, das sich sich Einsamkeitserfahrungen unter Jugendlichen widmet. Die Ergebnisse zeigen dringenden Handlungsbedarf für Wissenschaft, Präventionsarbeit sowie Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik. Es benötigt interdisziplinäre Lösungen für die Einsamkeits- und Extremismusprävention, angemessene Begegnungsorte, zugängliche politische Bildung und Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten für Jugendliche, um ihre Teilnahme und Teilhabe an der Demokratie zu stärken.

[PDF zum
Download](#)

[Zur Übersicht](#)

ZiviZ-Survey 2023: Zivilgesellschaft in Krisenzeiten

Der ZiviZ-Survey ist ein Trendbericht, der in regelmäßigen Abständen die Strukturmerkmale und Entwicklungen in der organisierten Zivilgesellschaft untersucht. Die aktuelle Ausgabe berichtet über Trends und Veränderungen in der Zivilgesellschaft innerhalb der vergangenen zehn Jahre. Die Veröffentlichung gibt auch darüber Aufschluss, inwiefern die Krisen der vergangenen Jahre, insbesondere die Corona-Pandemie, langfristige Entwicklungen im Engagement beeinflusst haben.

Eine Erkenntnis: Knapp 5 Prozent der gemeinnützigen Organisationen geben an, sich gern stärker politisch einbringen zu wollen, sehen aber in diesem Engagement Gefahren für ihren gemeinnützigen Status. Weitere lesenswerte Analysen finden sich in dem knapp 30 Seiten umfassenden Bericht.

Der ZiviZ-Survey ist eine repräsentative Befragung zivilgesellschaftlicher Organisationen in Deutschland. Er erfasst zentrale Strukturmerkmale der Organisationen sowie neue Handlungsfelder, Herausforderungen und Bedarfe. Als Think & Do Tank kanalisiert ZiviZ das Engagement des Stifterverbandes für die Zivilgesellschaftsforschung und -praxis.

[PDF zum
Download](#)

[Zur Übersicht](#)

Magazin SOZIOKultur: Heft 1/2023 zum Thema Energie

Energie haben oder nicht haben – das ist die brennende Frage, die und der sich die Soziokultur gegenwärtig auf vielen Ebenen stellt. Sie tut das in der ihr eigenen Weise: künstlerisch, kreativ, erfindungsreich und kooperativ und macht dabei fast vergessen, wie viel die gegenwärtigen Krisen mit all ihren Konsequenzen kosten.

Doch auch wenn es manchmal so scheint, als sei die Soziokultur ein Perpetuum Mobile, das, einmal in Bewegung gesetzt, ohne weitere Energiezufuhr in Bewegung bleibt – sie ist es eben nicht. Umso beachtlicher ist darum, wie sie immer wieder – dank der unermüdlichen Power der Aktiven und Unterstützung von Förderern – Kraft aus ideenreichem und gemeinschaftlichem Tun schöpft und den nachhaltigen Wandel durch die Erzeugung von positiver sozialer Energie vorantreibt.

[PDF zum
Download](#)

[Zur Übersicht](#)

4. Förderprogramme & Ausschreibungen

Fonds Soziokultur: Neue Ausschreibung für Allgemeine Projektförderung und U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen

Frist: 02.04.–02.05.2023

Der Fonds Soziokultur startet eine neue Ausschreibungsrunde für die beiden Förderprogramme Allgemeine Projektförderung und U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen. Kulturschaffende und Einrichtungen der Soziokultur, der Kulturellen Bildung und Medienkulturarbeit sind aufgerufen, ihre innovativen und partizipativen Projektvorhaben einzureichen. Die Ausschreibungen sind themenoffen und bieten Raum für kreative Ideen, die mit künstlerischen Mitteln und aktiver Mitwirkung der Gesellschaft aktuelle Themen bearbeiten.

Mit der Allgemeinen Projektförderung unterstützt der Fonds Soziokultur zweimal jährlich modellhafte, zeitlich befristete und partizipative Projekte, die von Initiativen und Einrichtungen der freien Kulturarbeit, der kulturellen Bildung und der Soziokultur durchgeführt werden. Dabei können bis zu 80 Prozent der Gesamtkosten und bis max. 30.000 Euro beantragt werden. Die Projekte dürfen frühestens Mitte Juli 2023 beginnen und können jahresübergreifend gefördert werden.

Das Förderprogramm U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen ermöglicht jungen Menschen, kreative Projektideen gemeinsam mit anderen zu entwickeln und umzusetzen. Unterstützt werden experimentierfreudige und partizipative Kulturprojekte mit zeitlicher Begrenzung und unter eigener Verantwortung junger Kulturschaffender im Alter von 18 bis 25 Jahren. Diese können mit bis zu 80 Prozent der Gesamtkosten und bis max. 4.000 Euro überjährig gefördert werden.

Die Antragstellung für beide Förderprogramme ist **vom 02.04. bis 02.05.2023** über das Online-Portal möglich. Unterstützung bei der Antragstellung bieten Online-Beratungen an folgenden Terminen:

Allgemeine Projektförderung: 20.03., 27.03., 03.04. und 17.04., jeweils von 17.00 bis 18.00 h

U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen: 04.04. und 19.04., jeweils von 17.00 bis 18.00 h

Weitere Informationen zu den Förderprogrammen und zur Anmeldung für die Online-Beratungen unter: www.fonds-soziokultur.de

[Zum Förderprogramm](#)

[Zur Übersicht](#)

Neue Künste Ruhr: Förderung junger Kunstformen im Ruhrgebiet

Frist: 15.03.2023

Mit dem Programm Neue Künste Ruhr fördert das Land in diesem Jahr erneut junge Kunstformen im Ruhrgebiet. Für Projekte in den vier Bereichen Digitale Künste, Urban Art, Neuer Zirkus und Elektronische Musik stehen 1,5 Millionen Euro bereit. Ziel des Programms ist es, diese neuen Kunstformen im Ruhrgebiet zu etablieren, um das kulturelle Profil der Region zu erweitern sowie national und international noch sichtbarer zu machen. Das Förderprogramm ist Teil der Ruhr-Konferenz der Landesregierung.

Antragsberechtigt sind Kreative unterschiedlichster Herkunft und Profession – so auch Programmier*innen, Designer*innen sowie Kurator*innen. Aufstrebende Künstler*innen sowie Kulturschaffende, die gerade in den Beruf einsteigen, sind ausdrücklich eingeladen, sich zu bewerben. Antragsberechtigt sind zudem Gruppen, Initiativen und Kompanien sowie kommunale und freie Kultureinrichtungen.

Vor der Antragstellung ist eine Beratung durch die Programmkoordination erforderlich (Kontakt: info@neuekuensteruhr.de). Anträge können **bis zum 15.03.2023** online gestellt werden.

[Zum Förderprogramm](#)

[Zur Übersicht](#)

Heimatsförderung 2.0: Neue Förderperiode des Programms „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“

Das landeseigene Heimatsförderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“ wird auch in der neuen Legislaturperiode fortgeführt. Für die Förderperiode 2023 bis 2027 stellt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen 33 Millionen Euro zur Verfügung.

Das Programm richtet sich an Ehrenamtliche, die sich tagtäglich für den Erhalt von Traditionen, die Pflege des Brauchtums sowie die Erhaltung von regionalem Erbe und Vielfalt einsetzen.

Seit Start der ersten Förderperiode im August 2018 wurden rund 6.000 Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 100 Millionen Euro bewilligt.

[Zum Förderprogramm](#)

[Zur Übersicht](#)

nachtfrequenz23 – Nacht der Jugendkultur

Frist: 28.04.2023

Städte und Gemeinden aus Nordrhein-Westfalen sind aufgerufen, sich am 23./24.09.2023 an der „nachtfrequenz23 – Nacht der Jugendkultur“ zu beteiligen. Gesucht werden Kunst- und Kulturaktionen aus den Sparten Theater, Malerei, Literatur, Tanz, Film, Fotografie, Medienkunst, Musik, Design und Akrobatik.

Gefördert werden Projekte, die den kulturellen Interessen von Jugendlichen entsprechen und an deren Entwicklung, Planung und Durchführung Jugendliche teilnehmen. Impulse und Programmbeiträge, die die Vielfalt unserer Gesellschaft berücksichtigen, sowie „junge“ Veranstaltungsorte sind besonders willkommen. Die Programme richten sich an Jugendliche ab 14 Jahren.

Abgabefrist für die Anträge ist der **28.04.2023**. Die Anträge **bitte ausschließlich per Post** an: LKJ NRW e.V., Wittener Str. 3, 44149 Dortmund. Anträge, die per Mail geschickt werden, können nicht berücksichtigt werden.

[Zur Ausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

5. Stellenausschreibungen

Bundesverband Soziokultur: Förderreferent*innen (m/w/d) für das Projekt NEUSTART KULTUR gesucht

Zur Verstärkung und Unterstützung sucht der Bundesverband Soziokultur zum 01.05.2023 Förderreferent*innen (m/w/d) für das Projekt NEUSTART KULTUR.

Der Bundesverband Soziokultur e.V. engagiert sich als Dach- und Fachverband für die Anerkennung und angemessene Förderung der soziokulturellen Arbeit. Mitglieder des Bundesverbandes sind die jeweiligen Landesverbände, in denen derzeit ca. 660 soziokulturelle Zentren, Netzwerke und Initiativen in Deutschland organisiert sind.

Gesucht werden zum 01.05.2023 Förderreferent*innen für die Prüfung der Verwendungsnachweise der geförderten Kultureinrichtungen.

Aufgabenprofil:

- Prüfung der Mittelverwendung, u.a. Belegprüfung und Abrechnung
- Begleitung und Unterstützung bei der Abrechnung der geförderten Maßnahmen
- Dokumentation der Prüf- und Beratungsprozesse sowie Archivierung
- Allgemeine Bürotätigkeiten

Qualifikationsprofil:

- Studium (Kulturwissenschaften/Kulturmanagement/Betriebs- oder Verwaltungswirtschaft) oder kaufmännische Ausbildung mit einschlägiger Berufserfahrung im Kulturbereich
- Erfahrung im Umgang mit öffentlichen Fördermitteln, idealerweise auch mit dem Verfahren der Weiterleitung
- Erfahrungen in der Projektarbeit und Interesse für den Bereich Soziokultur/Kulturelle Bildung
- Kenntnisse im Umgang mit MS Office 365 (insbesondere Excel, Word, Outlook, Teams)
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Erfahrung im Umgang mit Datenbanken (insbesondere mit CiviCRM)
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Beschäftigungsverhältnis:

- Beschäftigung in Vollzeit (39 Stunden) oder in Teilzeit (mind. 30 Stunden)
- Beginn der Beschäftigung ist 01.05.2023
- Die Anstellung ist bis zum 31.12.2023 befristet
- Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an TVöD (Bund) Entgeltgruppe 9b
- Arbeitsort ist Berlin (Mitte) mit der Möglichkeit zum Arbeiten im Homeoffice

Bewerbungsunterlagen bitte zusammengefasst in einem PDF-Dokument und ausschließlich per E-Mail (max. 5 MB) mit dem Betreff „Bewerbung Förderreferent*in ‚NEUSTART KULTUR‘“ bis zum 23.03.2023 an bewerbung@soziokultur.de

[Zur Website des Bundesverbands](#)

[Zur Übersicht](#)

Düsseldorf: zakk sucht Leitung (w/m/d) im Bereich Wort & Bühne

Von Poesie bis Punk // Worte. Bühne. Kultur. – zakk braucht Verstärkung! zakk ist ein soziokulturelles Zentrum, das seit 1977 in Düsseldorf verankert ist. zakk ist mehr als ein Veranstaltungsort, zakk ist ein Kulturort für alle, ein Ort der Identifikation, ein Ort der Teilhabe und des Austauschs.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte Leitung (w/m/d) im Bereich Wort & Bühne (unbefristet in Vollzeit/38,5 Stunden).

Deine Aufgaben:

- Recherche, Planung und Durchführung von Veranstaltungen, auch in Zusammenarbeit mit Kooperationspartner*innen
- Dramaturgische Entwicklung und Gestaltung von eigenen Formaten
- Verhandlung von Konditionen und Vertragsinhalten mit Künstler*innen und Agenturen
- Budgetverantwortung für den Bereich Wort & Bühne
- Administrative Aufgaben
- Innovative Weiterentwicklung des Bereichs Wort & Bühne
- Entwicklung von Projektideen, Beschaffung von Projektmitteln, Planung, Durchführung und Weiterentwicklung von Projekten
- Pflege und Ausbau der bestehenden Netzwerke

Was du mitbringst:

- Ausgewiesenes und profundes Fachwissen in Booking und Umsetzung von Veranstaltungen der Genres Literatur, Comedy, Kabarett
- Gutes Branchennetzwerk der genannten Genres
- Professionalität in der Organisation und Supervision von Produktionen
- Ausgeprägtes betriebswirtschaftliches Denken und Handeln
- Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und Eigenverantwortung
- Organisationstalent mit Hands-on-Mentalität und schneller Auffassungsgabe
- Kommunikative, engagierte Persönlichkeit mit ausgeprägtem Teamgeist
- Gutes Ausdrucksvermögen und eine gute Textkompetenz auf Deutsch
- Erfahrung in leitender Funktion mit Personalverantwortung
- Ein soziokulturelles Verständnis für niedrigschwellige, partizipative Angebote und Prozesse
- Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddiensten

Worauf du dich freuen kannst:

- Ein tolles Team
- Einen modern eingerichteten Arbeitsplatz in zentraler Lage
- Eine zeitgemäße Führungs- und Unternehmenskultur, geleitet von unseren Werten Wertschätzung, Vertrauen und Nachhaltigkeit
- Eine Vergütung und Sozialleistungen nach dem Vergütungsschema des zakk
- Eine flexible Arbeitszeitkultur
- 30 Tage Urlaub

Bewerbung mit Motivationsschreiben und kurzem tabellarischen Lebenslauf (in einem PDF) bitte **bis 19.03.2023** an Till Krägeloh, till.kraegeloh@zakk.de. Die Bewerbungsgespräche finden in KW 13 und KW 14 statt.

[Zur Stellenausschreibung](#)

6. Termine & Veranstaltungshinweise

Online-Austausch Schwarmwissen: Themen und Termine

21.03.2023 | online

Im Rahmen des Förderprogramms Neustart Kultur beim Bundesverband Soziokultur ist unter dem Titel „Schwarmwissen“ ein digitales Austauschformat entstanden. Schwarmwissen ist ein offener, monatlicher Online-Treff, zu dem auch alle Mitgliedseinrichtungen des Bundesverbands herzlich eingeladen sind. Bei der Auftaktveranstaltung im Januar haben Teilnehmende die Themen für das kommende Halbjahr festgelegt.

Den Startpunkt bildet ein Austausch zum Thema Nachhaltigkeit. Dazu wird es zwei Termine mit unterschiedlichen Schwerpunkten geben. Der erste dieser Termine fand bereits im Februar statt.

Der nächste Termin am 21.03.2023 von 10.00 bis 12.00 Uhr steht unter dem Thema "Erste Schritte – Nachhaltiges Organisationshandeln". Hier werden Grundzüge des Nachhaltigkeitsmanagements besprochen, mögliche Maßnahmen in den einzelnen Handlungsfeldern vorgestellt und ein Prozess zur Einführung eines Nachhaltigkeitsmanagements in einer Organisation skizziert. In den angesetzten 2 Stunden ist genug Zeit für Fragen und Anregungen sowie für einen Austausch von Ideen.

Eine zeitnahe Anmeldung per E-Mail an zentren2@neustartkultur.de ist hilfreich.

[Zoom-Link](#)

[Weitere Informationen](#)

[Zur Übersicht](#)

Digitalkonferenz DSEE: Alle reden übers Geld – wir auch!

16.03.2023 | online

Engagement führt bekanntlich zu mehr Engagement – ein lang ersehntes Projekt, eine bessere Ausstattung, effektivere Öffentlichkeitsarbeit. Und immer wieder steht ihr vor der Frage: Wie können wir das sicher finanzieren?

Zum dritten Mal heißt es: „Alle reden übers Geld – wir auch!“ In dieser großen, interaktiven Online-Konferenz rund um Fördermittel und Fundraising wird auf vielfältigen Wegen aufgezeigt, wie ihr Fördermittel für eure digitalen Projekte finden könnt. Welche Fundraisingstrategien eignen sich gut für die Finanzierung von Baumaßnahmen, wie funktioniert Online-Fundraising oder Crowdfunding? Dies und mehr erfahrt ihr in sieben Online-Workshops.

Die Digitalkonferenz der Deutschen Stiftung für Ehrenamt und Engagement (DSEE) findet am 16.03.2023 von 16.00 bis 19.00 Uhr online statt.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

Engagiert in NRW: Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote für ehrenamtlich Engagierte

Auf der Website www.engagiert-in-nrw.de findet sich ein Veranstaltungskalender mit Bildungsangeboten für ehrenamtlich Engagierte. Die Kursanbieter sind vielfältig, und die Themen reichen von der Erstellung und Pflege einer Vereinswebsite über eine Seminarreihe zur wertschätzenden Führung von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen bis hin zu einem Abend über den Generationenwechsel als Chance. Die Liste der Veranstaltungen wird fortlaufend ergänzt.

[Zum Veranstaltungskalender](#)

[Zur Übersicht](#)

Kulturakademie Münsterland: Termine 2023

Die Kulturakademie Münsterland führt Veranstaltungen zu vielen Themen im Kulturbereich durch - von Workshops über zeitgemäße Kommunikation über Seminare zu Förderprogrammen bis hin zu nützlichen Veranstaltungen rund um das Thema Projektmanagement. Dieses Programm steht in den kommenden Wochen an:

- „Facebookst du noch oder tiktokst du schon?“ Ein Social-Media-Update für Kulturschaffende
21.03. | 10-14 Uhr | Online per Zoom
- „Ihr habt die Ideen, wir haben das Geld“ – Kulturförderung in NRW
18.04. | 10-14 Uhr | Münster
- Barrierearm Musik machen, erleben und feiern: Anregungen für Musikveranstalter*innen
24.04. | 10-12.30 Uhr | Online per Zoom
- Open Data Münsterland – Neue Möglichkeiten der Sichtbarmachung für Kultureinrichtungen und Kulturveranstalter
25.04. | 10-14 Uhr | Dülmen
- Videos für Kulturschaffende. Inhalte Technik. Kanäle.
16.05. | 10-17 Uhr | Hörstel
- Öffentlichkeitsarbeit für Kulturschaffende: Dein Weg zum Kommunikationskonzept
23.08. | 9.30-16.30 Uhr | Münster

[Zum Veranstaltungskalender](#)

[Zur Übersicht](#)

kultur-klima: Solaranlagen auf Denkmälern – Vereinbarkeit von Denkmalschutz und Klimaschutz

14.03.2023 | online

Kultur-klima, die neue Informations- und Netzwerksplattform für die Kultur in Nordrhein-Westfalen, bietet auch Beratungen und praxisnahe Veranstaltungen an.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Klima um 10" findet am 14.03. um 10.00 Uhr ein Vortrag zum Thema "Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden" statt. Die Referentinnen Ina Hanemann vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen und Tanja Lovric von NRW.Energy4Climate informieren über die aktuellen Regelungen des neuen Denkmalschutzgesetzes.

Auf der Website kultur-klima.de finden sich weitere Veranstaltungshinweise, Dokumentationen sowie online verfügbare Beratungsangebote. Es lohnt sich, dort immer mal wieder vorbeizuschauen.

**Weitere Informationen und zur
Anmeldung**

Zur Übersicht

kubia: Neue Fortbildungen im Bereich Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur

kubia, das Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur, bietet auch viele Fortbildungen an, zum Beispiel:

19.04.2023 | 14.00 – 16.00 Uhr | online

Die Blaue Zone: Eine Einladung zur Partizipation

Das soziokulturelle Projekt "Die Blaue Zone" in Hannover bietet eigenorganisierte Sommercamps und Treffen für Menschen in der nachberuflichen Phase. Nach einem Input von Co-Projektleiterin Susanne Müller-Jantsch sind die Teilnehmer*innen zum Austausch über Beteiligung und Selbstorganisation eingeladen.

24.04.2023 | 10.00 – 12.30 Uhr | online

Barrierearm Musik machen, erleben und feiern

Musiker*innen mit Behinderung wollen auf die Bühne, Musikinteressierte mit Behinderung ins Konzert, Musikveranstalter*innen mehr Vielfalt. Wie alle besser zueinander finden und Musikveranstaltungen möglichst barrierefrei werden können, darum geht es in dieser Veranstaltung.

08.05.2023 | 10.30 – 16.00 Uhr | Konzerthaus Dortmund

Gastfreundlich und flexibel: Community Music zwischen Konzerthaus und Nachbarschaft

Das Konzerthaus Dortmund bietet ein breites Spektrum an Mitmach-Angeboten und ist mit einer eigenen Community-Music-Abteilung Pionier in Deutschland. Insbesondere durch das wöchentliche Singen für Menschen ab 60 haben viele aus der Nachbarschaft das Konzerthaus für sich entdeckt. Die Teilnehmer*innen dieses Workshops nehmen am gemeinsamen Singen teil und erhalten praktische Impulse und Übungen zu Techniken und Methoden der Community Music.

[Zu den Fortbildungsangeboten](#)

[Zur Übersicht](#)

Save the date: Netzwerk Innenstadt NRW: Machgeschichten Innenstadt – Machen is possible!

22.05.–23.05.2023 | Aachen & hybrid

Die Innenstädte sind Dauerthema, Sorgenkind und Härtetest zugleich. Mal wieder reden wir über die Nachnutzung von Großflächen. Immer noch reden wir über neue Funktionen und Belebungsstrategien, denn der Einzelhandel reicht als alleiniger Publikumsmagnet oftmals nicht mehr aus.

Gleichzeitig wissen wir: Es gibt sie, die Glanzlichter an Umsetzungsstrategien und Projekten, die hervorstechen. Wir schielen dann neugierig nach Ort XY und fragen uns dabei: Warum klappt das bei denen so gut? Welche gemeinsame Sprache sprechen die Möglichmacher*innen und Innenstadt-Kompliz*innen vor Ort? Welche ausgetretenen Pfade wurden vielleicht sogar verlassen? Und was können wir selbst davon lernen?

Eben diese Geschichten aus der Umsetzungspraxis werden zum Ausgangspunkt dieser Tagung zum Thema Innenstadt. Die „Machgeschichten Innenstadt“ sind Geschichten des Gelingens, der Ausdauer und der Inspiration. Die Teilnahme ist kostenlos.

[Weitere Informationen und zur
Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.